DOGREL AG
COMMUNICATION

Info trend

November 2018

Abwicklung von Übersetzungsprojekten mit dem Across Language Server

Übersetzung: Kunde: ZF Friedrichshafen

ZF ist ein weltweit führender Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik sowie der aktiven und passiven Sicherheitstechnik. Er ist mit 146.000 Mitarbeitern an rund 230 Standorten in nahezu 40 Ländern vertreten. ZF zählt zu den weltweit größten Automobilzulieferern. *(Text: Daniela Badel)*

Die DOGREL AG führt seit über 10 Jahren Übersetzungen in diversen Sprachen für ZF Friedrichshafen durch. Die Textarten sind unterschiedlich: die Bandbreite reicht hier von technischen Dokumentationen, Katalogen und Software-Texten über Website-Inhalte, Broschüren, Flyer, Präsentationen bis hin zu Pressemitteilungen und Verträgen.

Seit nunmehr 5 Jahren werden die Übersetzungsprojekte für ZF Friedrichshafen mit dem Across Language Server ausgeführt.

Across ist eines von mehreren Translation-Memory-Systemen, die bei der DOGREL AG im Einsatz sind.

Für unseren Kunden bietet Across den besonderen Vorteil, dass er direkt auf die Übersetzungsprozesse einwirken kann. Da er selbst über eine Across-Installation (Unternehmenslösung von Across) verfügt, kann er die Prozesse definieren, steuern und nachvollziehen und behält jederzeit den Überblick über Fortschritt und Kosten eines Projektes.

Across verbindet die Vorteile eines computergestützten Übersetzungssystems mit Funktionen zur Projekt- und Workflowsteuerung. Alles findet auf einer zentralen Plattform statt. Alle Beteiligten, ob extern oder intern – Projektleiter, Übersetzungsmanager, Übersetzer, Korrektoren, Terminologen, – arbeiten auf derselben Datenbasis.

Dies ermöglicht eine sehr effiziente Abwicklung. Während der Übersetzung können

Inhalt

Übersetzung
Across Language Server: Einsatz bei ZF Friedrichshafen

Dokumentation
Schema ST4 – neues Redaktionstool

Media
Online-Ersatzteilkatalog – Ihre Vorteile

www.dogrel.com
Mehr Inhalte zu diesen Themen finden Sie auf unserer Homepage

SYSTEM MEETS SUCCESS

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mitten in der meist etwas hektischen Zeit gegen Ende des Jahres melden wir uns wie gewohnt mit unserem Newsletter „infotrend" – wie immer mit drei interessanten Themen: Im ersten Artikel geht es in dieser Ausgabe um den effizienten Übersetzungsworkflow mit dem Translation Memory System Across. Wir konnten in den letzten Jahren ein Across-Übersetzer-Team aufbauen und wertvolle Erfahrungen mit dieser Software sammeln. Beim zweiten Thema geht es um das Redaktionssystem SCHEMA ST4, welches wir seit Anfang dieses Jahres bei uns erfolgreich einsetzen. Die strukturierte und medienneutrale Bearbeitung eröffnet uns neue Möglichkeiten in der professionellen Erstellung von Betriebs- und Wartungsanleitungen im Maschinen- und Anlagenbau. Der dritte Artikel beschäftigt sich mit dem Dauerbrenner-Thema „Elektronische Ersatzteilkataloge". Als langjähriger Partner von CatalogCreator bieten wir hier umfassendes Know-how in der Datenaufbereitung und Kataloggenerierung.

Deutlich spürbar bei den zahlreichen Kundenbesuchen der letzten Monate ist der Trend zur Professionalisierung in unserer Branche. Einerseits im Bereich der Technischen Dokumentation, wenn es darum geht, hochwertige, CE-konforme Betriebs- und Wartungsanleitungen zu erstellen. Die zunehmende Komplexität in Bezug auf Normen, Richtlinien, Produkt-Varianten und Medien-Vielfalt stellt jede Doku-Abteilung vor enorme Herausforderungen. Andererseits bei den technischen Fachübersetzungen – hier kommen immer mehr Kunden zur Erkenntnis, dass hochwertige Übersetzungen durch qualifizierte Fachübersetzer und professionelles Übersetzungsmanagement mit modernsten Datenbank-Lösungen, inkl. Online-Proofing-Services, in Expertenhand gehören.

DOGREL ist Ihr Outsourcing-Partner für die gesamte Bandbreite der technischen Kommunikation – wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Und jetzt viel Spass beim Lesen!

Günther Klammer Peter Rudnicki

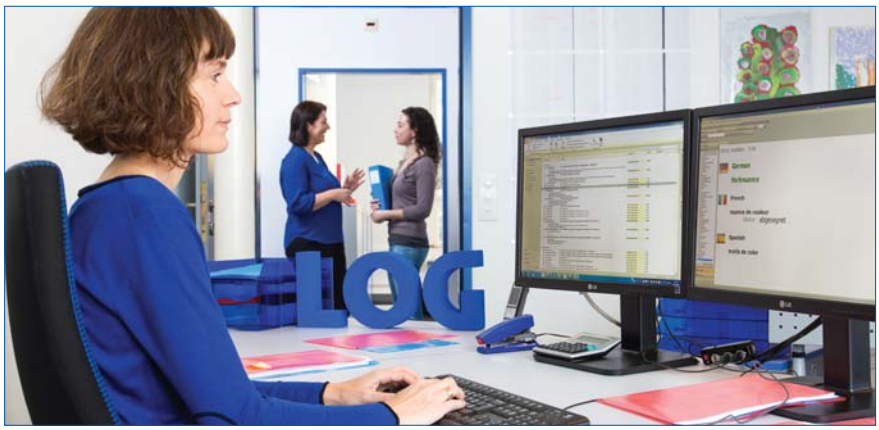
Fortsetzung von Seite 1

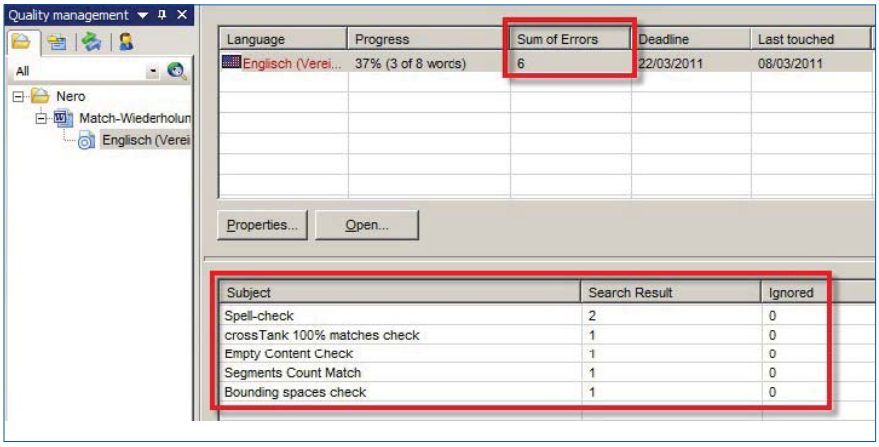
beispielsweise Abklärungen zwischen Auftraggeber und Übersetzer direkt über eine Kommentarfunktion stattfinden. Das Hin- und Herschicken von E-Mails entfällt – das spart eine Menge Zeit.

Terminologien werden im Vorfeld definiert und stehen während der Bearbeitung allen Projektbeteiligten zur Verfügung, was eine maximale Konsistenz der Texte ermöglicht.
Für unsere Übersetzer entfallen die manuellen Ex- und Importe bei der Datenübermittlung, da die Daten in Across automatisch synchronisiert werden – der Datenaustausch ist dadurch viel einfacher.

All diese Punkte zusammen steigern die Qualität und führen zu Zeit- und Kostenersparnis.
Und die Datensicherheit, für die der Across Language Server durch sein geschlossenes System sorgt, ist nicht zuletzt ein weiterer sehr überzeugender Aspekt für unseren Kunden.

Gerne informieren wir Sie über die weiteren Einsatzmöglichkeiten von Across in Ihrem Unternehmen oder beraten Sie bei der Einführung eines Übersetzungssystems.
Ihr Kontakt:
Günther Klammer, CEO
Tel:+41 71 727 98 98
E-mail: info@dogrel.com





Im Qualitätssicherungs-Modul wird auf Projektebene oder für jedes Dokument des Projekts – in der Spalte „Fehler Gesamtzahl" – jeweils die Gesamtzahl der gefundenen QM-Fehler ausgewiesen.

Unser neues Redaktionssystem SCHEMA ST4 - eine Kurzvorstellung

Dokumentation: Die Einführung eines neuen Redaktionssystems ist normalerweise eine komplexe und langwierige Angelegenheit: Beginnend mit der Erstellung von Anforderungsprofilen in der Konzeptionsphase, dem Evaluieren und Testen verschiedener Redaktionssysteme, dem Entwickeln eines Rollout-Konzepts bis hin zum Anpassen bestehender Übersetzungs-, Lokalisierungs- und Publikationsprozesse. Nicht so bei der DOGREL AG ... *(Text: Gerhard Moosbrugger)*

Ein Redaktionssystem just in time

Ein Neukunde aus dem Maschinenbaubereich verlangte für die Erstellung einer Betriebsanleitung und für zukünftige Folgeaufträge die Verwendung von SCHEMA ST4. Nach einer Rentabilitätsabklärung wurde dieses Redaktionssystem in diesem Frühjahr kurzfristig beschafft mit dem Ziel, damit möglichst schnell produktiv zu arbeiten.

SCHEMA ST4 ist nicht einfach nur SCHEMA ST4

Das Client/Server-basierte XML-Redaktionssystem wurde von der Nürnberger SCHEMA Gruppe entwickelt und im Jahr 2003 auf den Markt gebracht. Das System ist skalierbar und in verschiedenen Ausführungen erhältlich:

- In der Minimalkonfiguration, dem ST4 DocuManager, als eine „out of the box" Redaktionslösung für mittelständische Industrieunternehmen.
- Als ST4 BasicLine, welche bei DOGREL zum Einsatz kommt, für kleinere Redaktionen mit bis zu 5 Redakteuren.
- Bis hin zu kundenspezifischen Ausführungen für Grossbetriebe und unternehmensweiten Lösungen für die Informationslogistik.

Die verschiedenen Gesichter von SCHEMA ST4

Die Arbeitsfläche von SCHEMA ST4 ist individuell konfigurierbar. Je nach Tätigkeit können verschiedene Menüfenster, sogenannte Viewlets, am Bildschirm angeordnet und als Arbeitsplatz abgespeichert werden.

Zum Erstellen neuer Textinhalte und Grafikverknüpfungen benötigt das System einen zusätzlichen Editor. Dafür stehen entweder Microsoft® Word, JustSystems® XMetaL® oder Adobe® FrameMaker® zur Auswahl. Bei der Systeminstallation wird im verwendeten Editor ein neues Menü mit speziellen Befehlen integriert.

Als weitere Besonderheit ist das Arbeiten mit dem Redaktionssystem in drei Berechtigungsstufen unterteilbar:

- Der „ThinClient" ermöglicht nur die Text- und Grafikerfassung und das Strukturieren von Dokumenten.
- Mit dem „RichClient" ist zusätzlich das Übersetzungsmanagement und das Anlegen und Publizieren von Projekten möglich.
- Im „ArchitectClient" stehen alle Arbeits- und Einstellmöglichkeiten uneingeschränkt zur Verfügung.

Ein Einblick in die Arbeitsweise

Die im Editor neu eingegebenen Texte werden vom Redakteur fortlaufend in sogenannten Textknoten im Viewlet „Informationspool" gespeichert. Auch Illustrationen lassen sich in Grafikknoten importieren und im Informationspool ablegen.
Jeder Text- oder Grafikknoten ist durch eine Identifikationsnummer eindeutig gekennzeichnet. Ein jeder Textknoten ist einer bestimmten Informationsart zugeordnet und kann in der Folge verschiedene Versionen des Ausgangstextes sowie mehrere Übersetzungen enthalten.

Die Grafikknoten lassen sich sprachneutral oder für bestimmte Sprachen anlegen. Zudem kann eine Illustration in verschiedenen Formaten (Druck- oder Webformate) in einem Grafikknoten abgelegt sein.

Im nächsten Bearbeitungsschritt werden die Text- und Grafikknoten in Vorlagen und Projekten strukturiert und miteinander verknüpft. Bei Mehrfachverwendungen wird ein Link auf den Originalknoten gesetzt.
Durch Anlegen von Varianten oder Variablen können Gerätebaureihen und Optionen berücksichtigt werden.
SCHEMA ST4 wird mit einem vorgegebenen Textlayout ausgeliefert, welches sich für Dokumentationen im Maschinen- und Anlagenbau eignet. Dieses Beispiellayout kann projekt- und ausgabebezogen angepasst werden.
Für die Ausgabe eines Projektes wird ein Produktionsmanager mit Parametern für das gewünschte Ausgabeformat angelegt und bei Bedarf mit zusätzlichen Varianten- und Variablenfiltern ergänzt. Aufgrund der medienneutralen XML-Speicherung in der Datenbank ist eine Publikation in verschiedenen Zielformate für den Druck- und Webbereich möglich. Dabei kommt das Konzept des Single Source Publishing zum Einsatz.

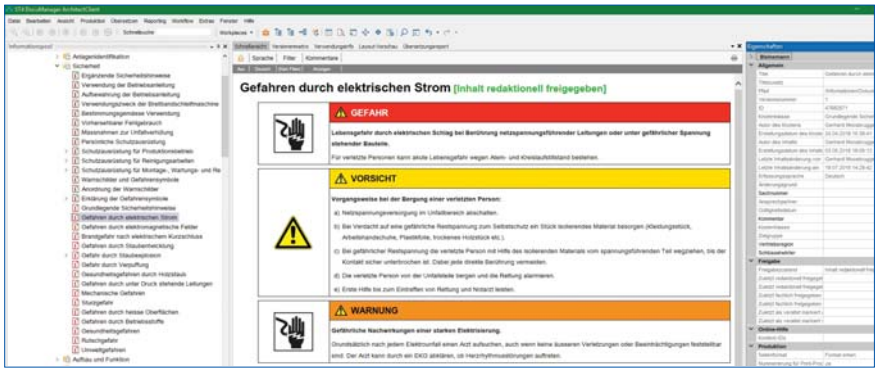
Aller Anfang ist schwer

SCHEMA ST4 ist ein komplexes, vielseitiges Redaktionssystem, welches sich nicht ohne entsprechende Vorkenntnisse verwenden lässt und ein diszipliniertes, strukturiertes Arbeiten erfordert.
Die SCHEMA Gruppe stellt deshalb umfangreiche Schulungs- und Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung.
In unserer Firma haben zwei Personen eine „Komplettausbildung" für dieses System erhalten, welche mehrtägige Seminare in Nürnberg, ein Webinar sowie eine Schulung vor Ort beinhaltete. Nach Abschluss dieser Schulung wurde unsere Firma als SCHEMA-Bronzepartner anerkannt.

SCHEMA | Zertifizierter Bronzepartner

Die SCHEMA Gruppe unterstützt ihre Kunden mit einer sehr gut funktionierenden Hotline, bietet aber selbst keine Redaktions- oder Übersetzungsdienstleistungen an.

Wir beraten und unterstüzen Sie gerne bei der Arbeit mit diesem Redaktionssystem. Ebenso sind wir in der Lage, eigenständige Dokumentationsprojekte mit SCHEMA ST4 zu realisieren.



SCHEMA ST4 verfügt über eine freie konfigurierbare Bedienungsoberfläche.

Mit einem Klick zum Ersatzteil. Präzise & klar für alle Produkte: Online-Ersatzteil-Katalog

Media: Warum ein Elektronischer Ersatzteilkatalog (ETK)? Ersatzteile sind ein profitables Geschäft – wenn Kunden rasch und kompetent bedient und gleichzeitig ihre Kosten gesenkt werden. Für Kunden, Vertriebs-, Montage- und Servicemitarbeiter sind alle notwendigen Informationen online abrufbar sowie sofort bestellbar (Warenkorbfunktionalität). Der Aufbau einer effizienten und aktuellen Servicedokumentation ist für Maschinen- und Anlagenbauer die Grundlage für ein effizientes Servicegeschäft.

Wo kommen die Daten her? Wer pflegt sie? Wie können die Daten optimal aufbereitet werden?
Sie liefern die Daten (2D- oder 3D-Zeichnungen, Stücklisten, etc.) – wir erstellen den Katalog nach Ihren Anforderungen als Online- oder als Papier-Version.

Aktuelle Kundenbeispiele
Informieren Sie sich online. QR-Code scannen und inspirieren lassen.

Die Anforderung, dass Ersatzteile schnell und direkt zur Verfügung stehen, steigt immer mehr und bestimmt damit die Kundenbindung, aber auch die Umsatzsteigerung Ihres Unternehmens.

Wussten Sie, dass
jede Datenbasis verwendet werden kann? Es kommt nicht darauf an, ob die Daten manuell per „drag and drop" kopiert oder vollautomatisch generiert aus EDV-Systemen kommen. Auch mit manuell generierten Tabellen- oder Textformaten lässt sich ein solider Katalog entwickeln.

ETK als Dokumentationsplattform
Mit einem Online-Ersatzteilkatalog (ETK) finden Ihre Kunden durch wenige Mausklicks das gesuchte Ersatzteil. Die telefonische Beratung sowie teure Falschlieferungen entfallen für Sie fast ganz.
Die Einbindung der Technischen Dokumentation bringt Ihren Servicetechnikern sowie den Kunden viele nützliche Vorteile. Bildbasiertes Navigieren ist einfacher und Dokumente werden schneller gefunden. Warum verknüpfen wir also nicht alle relevanten Informationen direkt an dem Ort, wo sie auch gebraucht werden?

Ein Ansatzpunkt ist hier der ETK. Dieser wird bei Anwendern, Wartungspersonal und Technikern gleichermassen geschätzt – sowohl bei den Kunden als auch im eigenen Unternehmen. Sind doch alle relevanten Teile einer Maschine, eines Geräts oder einer Anlage präzise und detailgetreu aufgelistet. Drei Varianten für die Verknüpfung von Betriebs- und Wartungsanleitungen gibt es:

Variante 1: mittels PDF-Dokumenten
Variante 2: mittels HTML5 (im separaten Fenster)
Variante 3: mittels HTML5 (direkt im Katalog integriert)

Mit unseren Dienstleistungen bleiben Sie vorne
Unsere Leistungen reichen von Beratung, Konzeption bis zur Umsetzung.
Gemeinsam erstellen wir ein Konzept für Ihren Workflow – von einfach bis automatisiert - ob aus Teilelisten, Zeichnungen, Abbildungen oder Dokumenten.

Ihr Kontakt
Sparen Sie mit System! Wir helfen Ihnen!
- effizient
- flexibel
- schnell
- erfahren

Machen Sie das Maximum aus Ihrer bisherigen Lösung!
Wir unterstützen Sie gerne und freuen uns darauf, die Herausforderung mit Ihnen anzugehen.

Peter Rudnicki, CEO
Tel:+41 71 727 98 98
E-mail: info@dogrel.com

UNSERE LEISTUNGEN

Beratung bei der Definition Ihres Ersatzteilkatalogs	Übernahme und Verarbeitung Ihrer CAD-Daten
Katalog-Aufbau anhand Ihrer Stücklistenstruktur	Generierung als Onlinekatalog und als Druckkatalog
Gebündeltes Know-how	Profi-Team inhouse

DOGREL AG
COMMUNICATION

Bahnhofstrasse 7 · CH 9443 Widnau · Phone +41 (0)71 727 98 98 · Fax +41 (0)71 727 98 99 · marketing@dogrel.com · www.dogrel.com